

Schrammelklänge lassen den Musiktheaterpreis ausklingen â€“ BILD

ID: LCG24316 | 01.09.2024 | Kunde: Österreichischer
Musiktheaterpreis | Ressort: Kultur Österreich |
Medieninformation

Bei Wienerliedern wurde die zwölfte Auflage des Musiktheaterpreises beim Traditionsheurigen Fuhrgassl-Huber in Döbling gefeiert. Schon am Vormittag wurden Asmik Grigorian, Harald Serafin, Philipp Hochmair und andere herausragende Künstler in der Volksoper Wien ausgezeichnet.

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#) : © Kristian Bissuti

Wien (LCG) – Durch 15 Kategorien und acht Sonderpreise führte **Christoph Wagner-Trenkwitz** charmant am Sonntagvormittag, als der Österreichische Musiktheaterpreis zum zwölften Mal über die Bretter ging, die die Welt bedeuten. Während die elegante Matinee im Zeichen von Oper, Operette, Musical und anderen Genres des Musiktheaters stand, bot der Abend musikalische Abwechslung im Zeichen der Geselligkeit. Beim Fuhrgassl-Huber in den Wiener Weinbergen wurden den Ausgezeichneten und Freunden ausgezeichnete Wiener Weine kredenzt und eine deftige kulinarische Unterlage, um gestärkt in die neue Spielsaison zu starten, die am Vormittag eingeläutet wurde. Das Publikum verneigte sich unter anderem vor gefeierten Bühnenstars wie **Camilla Nylund, Asmik Grigorian, Günther Groissböck, Philipp Hochmair** oder **Harald Serafin**. Selbst Altkanzler **Franz Vranitzky** verneigte sich vor den Leistungen der diesjährigen Preisträger und Wiener-Staatsoper-Direktor **Bogdan Roșăi** erklärte unterhaltsam, dass es Bestenlisten nicht nur in der Kulinarik, sondern auch in der Kunst braucht.

„Zwei schöne Dinge bringen die Menschen zusammen und fördern den Dialog über alle Grenzen hinweg: Kunst und Kulinarik. Nachdem der Österreichische Musiktheaterpreis nach einigen Stationen in den Bundesländern wieder nach Wien zurückgefunden hat, feiern wir die besten Facetten der Bundeshauptstadt. In einem Jahr der politischen Zuspitzung ist es ein Genuss, gemeinsam an einem Tisch zu sitzen und das Einende zu finden und dabei auf großartige Künstlerinnen und Künstler anzustoßen, die in der kommenden Saison ein Millionenpublikum in den Spielstätten des Landes erfreuen werden“, meint **Karl-Michael Ebner**, Initiator und Präsident des Österreichischen Musiktheaterpreises.

Beim zünftigen Ausklang ließen die Weingläser unter anderem Sängerin **Zoë Straub**, Papermoon-Gründer **Christof Straub**, Grammy-Preisträger **Herbert Lippert**, **Peter Dobcak** (Wirtschaftskammer), Wirtschaftskammer-Vizepräsident und Grün-Politiker **Hans Arsenovic**, **Dominik Schrott** (Nationalratsabgeordneter a.D.), Metropol-Chef **Peter Hofbauer**, **Egle Racinskiene** (Botschaft der Republik Litauen), **Florian Amort** (Chefdramaturg der Bregenzer Festspiele), **Ben Glassberg** (Chefdirigent der Volksoper Wien), Jurypräsident **Heinz Sichrovsky** (ORF III, News) und Vizepräsident **Joachim Leitner** (Tiroler Tageszeitung) oder Preisträger **Pablo Santa Cruz** („Bester männlicher Nachwuchs“) klingen.

Weitere Informationen zum Österreichischen Musiktheaterpreis auf musiktheaterpreis.at

+++ BILDMATERIAL +++

Das Bildmaterial steht zur honorarfremen Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich auf leisure.at (Schluss)

